

In der Oberligatabelle gibt es aktuell ein dichtes Drängen zwischen Rang 2 und 7; Singen rangierte mit einem Pluspunkt mehr vor den Damen aus Burgstetten. Man durfte sich auf ein spannendes Spiel freuen. Zusätzlich unterstützt wurden die TTV-Damen in Singen von ehemaligen Ligarivalinnen und heute Freundinnen aus Radolfzell!

Mit leichten Startschwierigkeiten ist das Doppel Ernst/Winter gegen Schödel/Ehinger gestartet; ab Satz zwei war man aber voll im Spiel und konnte den ersten Punkt einfahren.

Am Nachbartisch hatten es Marquardt/Weller mit dem gut eingespielten Duo Plieninger/Schufft zutun die bis dato nur ein Doppel in der Saison abgegeben hatten. Der erste Satz ging trotzdem knapp an die Gäste; in den Folgesätzen agierten dann die Damen aus Singen aber sicherer und konnten zum 1:1 ausgleichen.

Gleich im ersten Einzel zwischen Ines Marquardt und Franziska Plieninger ging es spannend los; Marquardt musste nach schönen Ballwechseln den ersten Satz leider in der Verlängerung abgeben. Mit etwas geänderter Taktik konnte zum 1:1 nach Sätzen ausgeglichen werden; die Sätze drei und vier gingen dann aber nach Singen.

Jutta Ernst hatte zu dem Zeitpunkt schon gegen Andrea Schödel klar mit 3:0 Sätzen gewonnen. Franziska Weller hatte zu Beginn des Spiels noch etwas Probleme mit den Bällen von Lea Ehinger; ab Satz zwei konnte Weller immer wieder gute Bälle aus der Halbdistanz spielen die für Ehinger schwer zu retournieren waren. Aber trotzdem war es bis zum letzten Ball ein spannendes Spiel; Weller konnte nach mehreren Matchbällen dann nach 17:15 endlich jubeln. Gut gestartet war Andrea Winter gegen Jana Schufft; nach schönen Ballwechseln führte Winter bereits mit 2:0 nach Sätzen. Die Kämpfernatur Jana Schufft konnte dann aber mit zweimal 11:9 nach Sätzen ausgleichen und die Partie weiter offen halten. Im Entscheidungssatz war dann aber Andrea Winter wieder voll konzentriert und ging mit 11:6 als Siegerin vom Tisch. Die Damen aus Burgstetten gingen mit 4:2 in Führung.

Das Spiel der beiden Spitzenspielerinnen Plieninger und Ernst war vom ersten Ballwechsel an ein harter Fight. Satz eins ging in der Verlängerung an Singen; Satz zwei konnte Jutta Ernst mit 11:8 für sich entscheiden. Nach vielen schönen Ballwechseln für die Zuschauer stand es 2:2 nach Sätzen; der Krimi ging in die Verlängerung. Plieninger hatte einen Blitzstart in Satz 5 und ging schnell mit 7:3 in Führung; Ernst blieb aber cool und kämpfte sich Punkt für Punkt ran; Time-out Singen; Plieninger dann wieder mit starken Bällen; 2 Matchbälle Singen. Fehlaufschlag Singen und ein gut gespielter Ball von Ernst – es stand 10:10. Plieninger konnte dann aber die Nerven behalten und mit 13:11 gewinnen. Plieninger nach dem Spiel “ Ich hatte letzte Woche bereits einen Satz mit 7:0 geführt und verloren; nicht schon wieder“.

Die TTV-Damen konnten sich zu diesem Zeitpunkt aber bereits über mindestens ein Remis freuen denn Ines Marquardt hatte gegen Andrea Schödel bereits mit 3:1 nach Sätzen gewonnen. Andrea Winter legt in Ihrem zweiten Einzel gegen Lea Ehinger los wie die Feuerwehr; schnell stand es 2:0 nach Sätzen. Ehinger versuchte sich aber gegen die drohende Mannschaftsniederlage mit allen Mitteln zu wehren; doch auch das Time-out ließ Andrea Winter nicht von der Siegstraße abkommen; 13:11 in der Verlängerung – der nächste Sieg der TTV-Damen war perfekt. Parallel war Franziska Weller gegen Jana Schufft mit 1:0 nach Sätzen gestartet; musste sich dann aber am Ende mit 1:3 geschlagen geben. Doch nach gut zwei Stunden Spielzeit konnten erneut die Sektkorken knallen und der 6:4 Sieg konnte gefeiert werden!

Mit einem nun ausgeglichenen 7:7 Punktekonto und entsprechendem Rückenwind aus den letzten beiden Siegen treten die TTV-Damen am 03.12.2023 im letzten Spiel der Vorrunde gegen die Damen aus Ketsch an.

Zuschauer und Fans sind herzlich eingeladen die TTV-Damen zu unterstützen!

Die Spiele im Einzelnen:

Schödel/Ehinger – Ernst/Winter 1:3; Plieninger/Schufft – Marquardt/Weller 3:1; Plieninger – Marquardt

3:1; Schödel – Ernst 0:3; Ehinger – Weller 1:3; Schufft – Winter 2:3; Plieninger – Ernst 3:2; Schödel –

Marquardt 1:3; Ehinger – Winter 0:3; Schufft – Weller 3:1

Ines Marquardt